

Kurz darauf wurden die bedeutendsten Wirtschaftszweige nationalisiert, so der Außenhandel durch das Dekret vom 22. April 1918, die Binnenflotte durch das Dekret vom 8. Februar 1918 sowie die Großunternehmungen der Industrie und des Transports durch das Dekret vom 28. Juli 1918.

Mehr als alles Philosophieren über abstrakte Kategorien und Prinzipien tut gerade uns heute das genaue Studium dieser Epoche, der wirklichen Entwicklung der Diktatur des Proletariats, not, ihre erst© Begegnung mit der bürgerlichen Gesellschaft und die zähe und durchgehaltene Arbeit an ihrer Überwindung. Wenn man das Werk des großen Lenin betrachtet, des Menschen, in dessen Denken und Handeln am deutlichsten diese Epoche der Menschheit, der Übergang von der bürgerlich-kapitalistischen zur proletarisch-sozialistischen Gesellschaft, ihre Widerspiegelung findet, so läßt es sich in zwei Abschnitte gliedern.

Der erste Abschnitt umfaßt die Zeit bis zur Oktoberrevolution, der zweite die Zeit nach der Oktoberrevolution. Die erste Epoche umfaßt die Arbeit Lenins an der Herausarbeitung der Theorie der proletarischen Revolution, der Strategie und Taktik des Kampfes des Proletariats um die Erringung der Staatsmacht und den Sturz des bürgerlichen Staates. Die Staatsmacht war in der Oktoberrevolution erobert worden. Nach diesem Siege aber geht der Genius Lenin an die Meisterung des Problems, das noch viel schwieriger erscheint, an die sozialistische Rekonstruktion der Gesellschaft. Er wußte genau, daß sich erst in dieser Auflösung der alten, jahrhundertalten Gewohnheiten, die die Menschen so tief verdorben hatten, die Realität, der Wirklichkeitsgehalt, und damit die Überlegenheit der neuen über die alte Gesellschaft bewähren, daß erst so die Diktatur des Proletariats ihre staats- und gesellschaftsbildende Kraft unter Beweis stellen konnte.

Dieser Lenin der zweiten Periode erscheint uns gerade heute im Hinblick auf die vor uns stehenden Probleme noch gewaltiger als der der ersten Periode. Er hat die Macht der Gegenkräfte, das Schwergewicht des Alten, keinen Augenblick unterschätzt. Er hat das Alte und seine zähe Weiterexistenz immer beim richtigen Namen genannt, um die Massen und die Partei zu immer neuen und neuen Schritten zu mobilisieren. Lenin steht in seiner ganzen Größe nicht nach dem Sieg der Oktoberrevolution vor uns, sondern in dem Zeitpunkt, als der junge, von ihm geleitete Sowjetstaat seine Bewährungsprobe bestanden hatte, als sich die alte Gesellschaft in ihrer ganzen Wucht in der Epoche der Intervention und der Bürgerkriege auf den ersten sozialistischen Staat geworfen hatte, um ihn zu vernichten, und als dieser Staat die Bewährungsprobe aushielt und als Sieger aus den Interventions- und Bürgerkriegen hervorging. Damals war der Sowjetstaat noch weiter ökonomisch zurückgeworfen als 1917/18, von sozialistischer Wirtschaft konnte nicht im mindesten die Rede sein. Trotzdem aber konnte Lenin am Ende des Interventionen- und Bürgerkrieges sagen: Wir haben gesiegt, das Fundament für den Sozialismus ist gesichert!

Und warum konnte er das sagen? Weil er wußte, daß das Fundament des Sozialismus nicht in dem vorhandenen Industriepotential und der Art der Organisation der Produktion bestand, sondern in der Machtposition, die das Proletariat und seine Partei im Staate einnahm, in dem unbeugsamen Willen des russischen Proletariats, trotz des erdrückenden Schwergewichts der alten Verhältnisse, trotz ihrer offenbaren Ausdehnung in der Epoche der NÖP, sich diesen Verhältnissen niemals zu beugen, sondern sie im Sinne des Sozialismus umzugestalten.

Die Errungenschaften der ersten Etappe wurden zusammengefaßt in der „Deklaration der Rechte des werktätigen und ausgebeuteten Volkes“, der Magna Charta der Revolution. Ihr Text lautet:

I.

1. *Rußland wird zur Republik der Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndelegierten erklärt. Alle Macht im Zentrum und in den Orten gehört diesen Sowjets.*
2. *Die Russische Sowjetrepublik wird auf der Grundlage des freien Bundes freier Nationen als Föderation der Sowjetischen Nationalrepubliken gegründet.*

II.

Die dritte allrussische Tagung der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte sieht ihre Hauptaufgabe in der Vernichtung jeglicher Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, der vollen Beseitigung der Klasseneinteilung der Gesellschaft, der schonungslosen Unterdrückung der Ausbeuter, in der Errichtung einer sozialistischen Organisation der Gesellschaft und des Sieges des Sozialismus in allen Ländern und beschließt deshalb ferner:

1. *In Verwirklichung der Sozialisierung des Bodens wird das Privateigentum an Grund und Boden aufgehoben und der gesamte Bodenfond zum allgemeinen Volkseigentum erklärt und den Werktätigen unentgeltlich auf der Grundlage der ausgeglichenen Bodennutzung übergeben.
Alle Wälder, Bodenschätze und Gewässer allgemein staatlicher Bedeutung, sowie alles lebende und tote Inventar, Mustergüter und landwirtschaftliche Betriebe werden zum Nationaleigentum erklärt.*
2. *Als erster Schritt zur vollkommenen Übereignung der Fabriken, Betriebe, Bergwerke, Eisenbahnen und anderen Produktions- und Transportmittel an die sowjetische Republik der Arbeiter und Bauern wird das Sowjetgesetz über die Arbeiterkontrolle und über den Obersten Rat der Volkswirtschaft zur Sicherung der Macht der Werktätigen über die Ausbeuter bestätigt.*
3. *Die Übereignung aller Banken an den Staat der Arbeiter und Bauern, als eine der Bedingungen der Befreiung der werktätigen Massen vom Joch des Kapitalismus wird bestätigt.*
4. *Zwecks Vernichtung der schmarotzerhaften Gesellschaftsschichten und Organisierung der Wirtschaft wird die allgemeine Arbeitspflicht eingeführt.*
5. *Im Interesse der Sicherung des vollen Ausmaßes der Macht der werktätigen Massen und der Beseitigung jeglicher Möglichkeit zur Wiederherstellung der Macht der Ausbeuter wird die Bewaffnung der Werktätigen, die Gründung der sozialistischen „Roten Armee“ der Arbeiter und Bauern und die volle Entwaffnung der besitzenden Klasse dekretiert.“*

Diese Deklaration wurde am 19. Januar 1918 der bürgerlichen, noch vor der Revolution gewählten verfassunggebenden Versammlung vorgelegt. Als diese es ablehnte, die in dieser Deklaration festgelegten Errungenschaften zu akzeptieren und sich in ihrer Mehrheit gegen sie stellte, wurde sie von der Rätewacht aufgelöst.

„Die Oktoberrevolution ist nicht nur eine Revolution «im nationalen Rahmen», sondern vor allem eine Revolution von internationaler, von Weltbedeutung, weil sie die grundlegende Wendung vom Alten zum Neuen in der Weltgeschichte der Menschheit bedeutet.“

J. W. Stalin

(Werke, Bd. 10, S. 868, russ.)